

# Solarwärme hat viele Vorteile

Sehr geehrte/r Mieter/in,

Ihr Haus soll mit Sonnenkollektoren ausgestattet werden. Welche Vorteile hat das für Sie?

## **Sie sparen Heizkosten**

Kollektoren fangen die Strahlen der Sonne auf dem Dach ein und erwärmen damit Ihr Wasser und unterstützen in vielen Fällen auch die Heizung. So sparen Sie Heizkosten, weil für die Wärmeerzeugung weniger fossile Energie wie Öl, Gas oder Kohle benötigt wird. Im Sommer kann der gesamte Warmwasserbedarf mit Sonnenenergie gedeckt werden, im Winter heizt die Heizungsanlage soviel nach wie nötig. Auch bei schlechtem Wetter funktioniert eine Solarwärmeanlage.

## **Sonne macht Sie unabhängiger**

Öl- und Gaspreise schwanken stark und werden in Zukunft weiter steigen, da Öl und Gas immer knapper werden, während der weltweite Bedarf steigt. Der Preis für Sonnenwärme ist dagegen immer gleich: sie kostet nichts, weil sie direkt auf dem Dach gewonnen wird, es ist kein fossiler Energieträger nötig. Ihre Betriebskosten werden somit besser kalkulierbar.

## **Solartechnik hat sich bewährt**

Heute heizt man solar. Was einst Pioniertechnik war, ist heute technischer Standard geworden. Der Markt stellt ausgereifte technische Lösungen bereit. Dabei hat sich die Leistungsfähigkeit von Solarwärmeanlagen in den letzten Jahrzehnten stark entwickelt: selbst bei schlechtem Wetter wandeln sie diffuses Licht in Wärme um.

## **Klima schonen**

Sonnenenergie auffangen – und nebenbei das Klima schonen. Fossile Energieträger wie Erdöl und -gas setzen bei der Verbrennung den Klimaschädling Kohlendioxid frei. Sonnenenergie dagegen ist sauber und wird direkt vor Ort gewonnen und genutzt. Schon nach kurzer Zeit hat eine Solarwärmeanlage soviel Energie erzeugt wie zu ihrer Herstellung nötig war. Die Lebensdauer von Solaranlagen liegt mittlerweile bei 20 bis 30 Jahren.

## **Ein gutes Gefühl**

Ein gutes Gefühl, die Energie der Sonne zu nutzen. Ein gutes Gefühl, ein Haus mit Zukunft zu vermieten. Oder darin zu wohnen. Ein gutes Gefühl, etwas für den Erhalt der Lebensgrundlage unserer Kinder und Enkel zu tun.